

# **ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2022.00392 vom 3. August 2023**

ZH Sozialversicherungsgericht, 2023-08-03, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_sozialversicherungsgericht\\_IV.2022.00392](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_sozialversicherungsgericht_IV.2022.00392)

FR: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2022.00392 du 3 août 2023

IT: ZH\_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2022.00392 del 3 agosto 2023

## **Erwägungen**

### **E. 1**

geborene X.\_\_\_\_

wurde am 14. April 1972 im Zusammenhang mit einem Entwicklungsrückstand erstmals bei der Eidgenössischen Invalidenversicherung zum Leistungsbezug angemeldet (Urk.

7/1). Mit Beschluss vom 21. Juni 1972 erteilte diese Kostengutsprache für die Behandlung der Geburtsgebrechen Nr. 390 und Nr. 452 (Urk. 7/3). Im Oktober 1982 wurde bei der Versicherten eine angeborene Schalleitungsschwerhörigkeit rechts mit Verdacht auf Mittelohrmissbildung diagnostiziert (Urk. 7/31). Mit Beschluss vom 14. Juli 1983 erteilte die Eidgenössische Invalidenversicherung Kostengutsprache für die Überwachung sowie die Behandlung des Geburtsgebrechens Nr. 152 (Urk. 7/46); die Kostenübernahme für ein Hörgerät erfolgte mit Beschluss vom 6. September 1984 (Urk. 7/55). Im Jahr 1990 schloss die Versicherte eine Ausbildung zur Büroangestellten ab (Urk. 7/73 S. 4).

#### **E. 1.1**

Die im Jahre 197

#### **E. 1.2**

Am 6. Mai 1998 meldete sich die Versicherte im Zusammenhang mit einem am

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.